

# Galina schwach: 3:0 in Amriswil

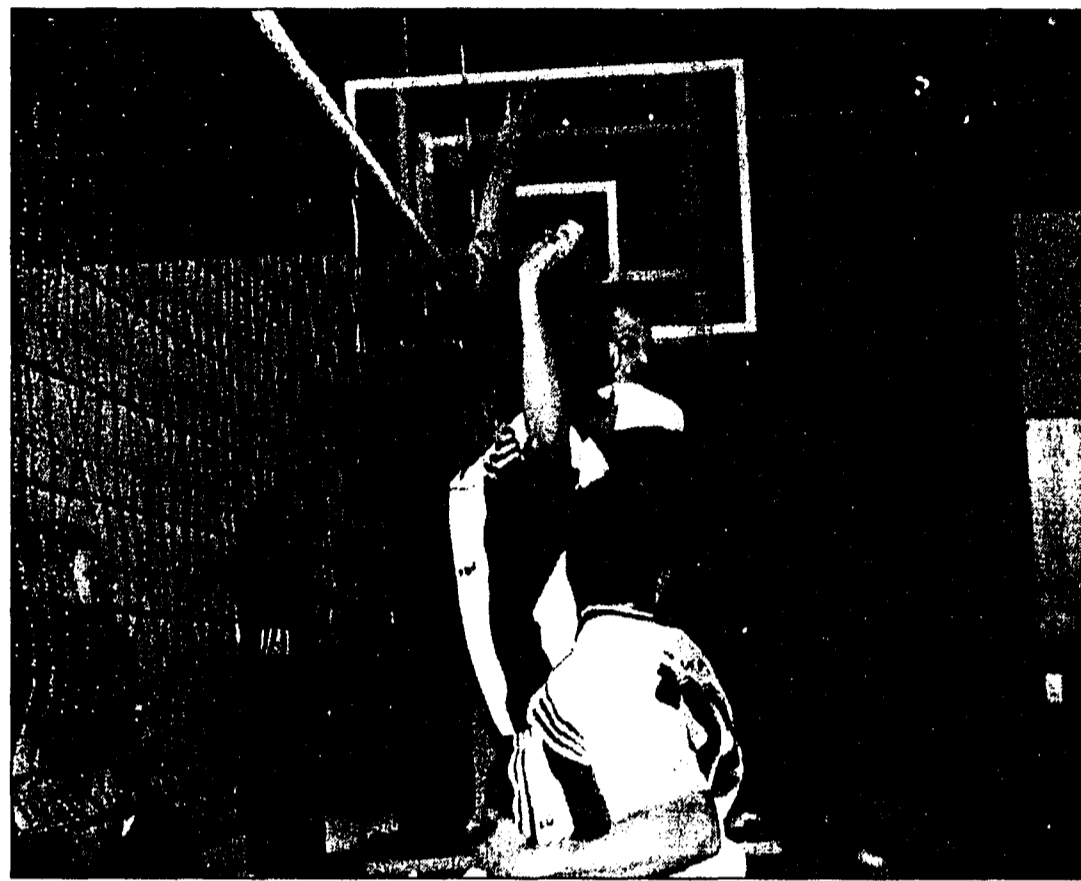
Volleyball NLB-Ost: TV Amriswil - Volksbank VBC Galina Schaan 3:0 (19:25, 21:25, 23:25)

Da nützte auch die Zuversicht vor dem Spiel nichts. Galina Schaan war in Amriswil die klar schwächere Mannschaft. Und immer gegen Ende eines Satzes trumpfte die zweite Garnitur von Amriswil gross auf. So wurde schliesslich ein überhebliches Galina-Team mit einer 3:0-Klatsche nach Hause entlassen.

Martin Trendle

Im dritten Spiel der Saison 2000/2001 musste Galina Schaan schwer enttäuscht. Spielertrainer Markus Egger meinte denn auch: «Der TV Amriswil war der erste Gegner seit gut einem Jahr, der sehr wenig oder gar keine Fehler beging». Diese Spielweise des Gegners war es, welche den Schaanern einen Strich durch die Rechnung machte.

Nur mit sechs Mann angetreten, blieb dem Volksbank VBC Galina Schaan auch keine Möglichkeit, durch einen Wechsel den Rhythmus zu brechen. Die zweite Mannschaft habe selbst einige Abwesende



Galina hatte in der Partie gegen Amriswil zu oft das Nachsehen.

(Bild: Martin Trendle)

und der Klassenunterschied sei doch sehr gross, sagte Egger, als er auf das Thema Wechselspieler angesprochen wurde. Keiner der Galina-Spieler konnte effizient ins Spielge-

schehen eingreifen. Und das Tie-Break-System, welches jetzt in allen Sätzen angewendet wird, produzierte viele Eigenfehler. Schaan war zwar gegen Ende des zweiten und drit-

ten Satzes punktemässig im Vorteil. Doch dann drehte der TV Amriswil das Spielgeschehen in routinemässiger Manier. Trainer Egger hofft, dass diese Niederlage so früh in der

Saison gerade zum richtigen Zeitpunkt gekommen ist. «Ich spekuliere darauf, dass jetzt ein Ruck durch die Mannschaft geht, dass sie sich wieder aufbauen und mit vollem Elan weitergehen kann».

In dieser Partie machte sich die fehlende Spielpraxis ebenso wie der Trainingsrückstand bemerkbar. Galina Schaan hat nun eineinhalb Wochen Zeit, Verpasstes nachzuholen. Das Training soll zu einem hoffentlich erfolgreichen Aufbau der Mannschaft führen, wie Egger festhielt.

## Nationalliga B Männer

Ostgruppe: Amriswil II - Schaan 3:0. Rangliste: 1. Amriswil II 3/6. 2. Schaan 3/4. 3. Münchenbuchsee 2/2 (5:3). 4. Croatia Zurzach 2/2 (4:3). 5. Bütschwil 2/2 (4:5). 6. Voléro Zürich 2/2 (3:4). 7. Sursee 2/0 (3:6). 8. Schönenwerd 2/0 (0:6).

**VOLKS BANK AG**  
Vaduz

Hauptsponsor  
VBC-Galina  
Schaan

## WM-Qualifikation

### Gruppe 1

Slowenien - Schweiz 2:2 (1:1)  
Russland - Luxemburg 3:0 (1:0)

1. Russland	2	4:0 6
2. Slowenien	3	6:5 5
3. Schweiz	3	7:4 4
4. Jugoslawien	1	2:0 3
5. Färöer	2	3:7 1
6. Luxemburg	3	1:7 0

Samstag, 24. März 2001: Jugoslawien - Schweiz, Russland - Slowenien, Luxemburg - Färöer.

### Gruppe 2

Holland - Portugal 0:2 (0:2)  
Irland - Estland 2:0 (1:0)

1. Portugal	3	6:2 7
2. Estland	4	4:6 6
3. Irland	3	5:3 5
4. Holland	3	6:4 4
5. Zypern	2	3:6 3
6. Andorra	3	3:6 0

Mittwoch, 15. November 2000: Zypern - Andorra.

### Gruppe 3

Dänemark - Bulgarien 1:1 (0:0)  
Malta - Tschechien 0:0

1. Tschechien	3	5:0 7
2. Dänemark	3	4:3 5
3. Nordirland	2	2:1 4
4. Bulgarien	3	4:2 4
5. Malta	3	0:4 1
6. Island	2	1:6 0

Samstag, 24. März 2001: Nordirland - Tschechien. Sonntag, 25. März 2001: Bulgarien - Island, Malta - Dänemark.

### Gruppe 4

Aserbaidschan - Türkei 0:1  
Moldawien - Mazedonien 0:0  
Slowakei - Schweden 0:0

1. Türkei	3	4:1 7
2. Slowakei	3	3:0 7
3. Schweden	3	2:1 5
4. Mazedonien	3	3:2 4
5. Moldawien	3	0:3 1
6. Aserbaidschan	3	0:5 0

Samstag, 24. März 2001: Schweden - Mazedonien, Türkei - Slowakei, Aserbaidschan - Moldawien.

### Gruppe 5

Weissrussland - Armenien 2:1 (2:0)  
Norwegen - Ukraine 0:1 (0:0)

Polen - Wales	0:0	
1. Polen	3	6:2 7
2. Ukraine	3	5:5 6
Weissrussland	3	5:5 6
4. Wales	3	2:3 2
5. Norwegen	3	1:2 2
6. Armenien	3	3:5 1

Samstag, 24. März 2001: Ukraine - Weissrussland, Norwegen - Polen, Armenien - Wales.

### Gruppe 6

Kroatien - Schottland 1:1 (1:1)

1. Schottland	3	4:1 7
2. Belgien	2	4:0 4
3. Kroatien	2	1:1 2
4. San Marino	1	0:2 0
5. Lettland	2	0:5 0

Mittwoch, 15. November 2000: San Marino - Lettland.

### Gruppe 7

Israel - Bosnien 3:1 (1:0)  
Österreich - Spanien 1:1 (1:1)

1. Spanien	3	5:2 7
2. Israel	3	5:3 6
3. Österreich	2	2:1 4
4. Bosnien-Herzegowina	2	2:5 0
5. Liechtenstein	2	0:3 0

Samstag, 24. März 2001: Bosnien-Herzegowina - Österreich, Spanien - Liechtenstein.

### Gruppe 8

Italien - Georgien 2:0 (0:0)  
Litauen - Ungarn 1:6 (0:2)

1. Italien	3	7:2 7
2. Ungarn	2	8:3 4
3. Georgien	2	4:2 3
4. Rumänien	2	1:3 3
5. Litauen	3	1:11 0

Samstag, 24. März 2001: Ungarn - Litauen, Rumänien - Italien.

### Gruppe 9

Finnland - England 0:0  
Albanien - Griechenland 2:0 (0:0)

1. Deutschland	2	3:0 6
2. Finnland	3	2:2 4
3. Albanien	2	3:2 3
4. Griechenland	3	1:4 3
5. England	2	0:1 1

Samstag, 24. März 2001: England - Finnland, Deutschland - Albanien.

# ÖFB-Team holt Punkt gegen Spanien

WM-Ausscheidung, Gruppe 7: Österreich gegen Spanien 1:1/2:2 Israel gewinnt gegen Bosnien 3:1

Österreich trennte sich am Mittwoch im Wiener Ernst-Happel-Stadion von Spanien 1:1 und versöhnte das Publikum zumindest halbwegs für das schwache Spiel in Liechtenstein. Im zweiten Spiel der WM-Qualifikationsgruppe 7 (mit Liechtenstein) gewann Israel gegen Bosnien-Herzegowina 3:1.

Beide Treffer in Wien fielen aus Standardsituationen: Herzog zirkelte einen Eckball auf das

Tor, Baur sprang im kurzen Eck noch dazwischen. Der Ball - ob vom Tiroler berührt oder nicht - landete auf jeden Fall zum grossen Jubel der Österreicher zum 1:0 im langen Eck (21.).

Sieben Minuten später kamen die Spanier dann zum diesem Zeitpunkt überraschenden Ausgleich: Nach einem Eckball köpfte der völlig freie Baraja (28.) zum 1:1 ein.

Den «Matchball» vergaben Christian Mayrleb, der allein an Torhüter Casillas scheiterte,

und Roland Kirchler in der Nachspielzeit. Auf der anderen Seite hatten die Österreicher aber auch bei einem Lattenschuss nach einer Wohlfahrt-Parade viel Glück.

## Israel überzeugt

In der zweiten Partie der Liechtenstein-Gruppe setzte sich Israel gegen Bosnien-Herzegowina klar mit 3:1 durch. Vor 30 000 Zuschauern waren Berkovic (12.), Abuksis (62.), Katan (76.) für die Israelis erfolgreich.



Szene aus dem Spiel Österreich gegen Spanien.

## Schweiz nur 2:2

Zwei Treffer von Kubilay Türkyilmaz reichten der Schweiz in der Gruppe 1 nicht zum wichtigen Auswärtserfolg im Rennen um eine WM-Teilnahme 2002. So schafften die Schweizer gestern gegen Slowenien in Ljubljana nur ein 2:2-Unentschieden, obwohl sie 52 Minuten lang in Überzahl agieren konnten und zweimal in Führung gegangen waren.

Weitere Infos: [www.uefa.com](http://www.uefa.com)

# Davenport und Kurnikowa: Mühelos ins Viertelfinale

Swisscom Challenge: Auch Myschkina mit Sieg über Dementjewa eine Runde weiter

Die neben Martina Hingis grössten Attraktionen der Swisscom Challenge kannten bei ihrem Einstand nach einem Erstrunden-Freilos keine Probleme. Lindsay Davenport qualifizierte sich gegen Sabine Appelmans ebenso sicher für die Viertelfinals wie Anna Kurnikowa gegen Tatjana Panowa. Martina Hingis trifft heute (Donnerstag) auf die Qualifikantin Anastasia Myschkina.

Für Lindsay Davenport war die Belgierin Sabine Appelmans (WTA 50) beim 6:2, 6:1 erwartungsgemäss kein Gradmesser. Die als Nummer 2 eingestufte Amerikanerin dominierte die 62-minütige Partie mit ihrem gewohnt druckvollen Grundlinien-Spiel beinahe nach Belieben. Von einem leichten Sieg wollte sie jedoch nichts wissen. «Das Spiel war enger, als es das Resultat ausdrückt. Mit meiner Leistung bin ich dennoch zufrieden», berichtete die 24-Jährige, die ihre Erfolgsserie in Klotten fortsetzte. Sie blieb auch in ihrem neunten Spiel unge-



Ohne Mühe setzte sich Lindsay Davenport gegen Sabine Appelmans (6:2, 6:1) durch und steht somit im Viertelfinale der Swisscom Challenge.

schlagen und ohne Satzverlust. Lindsay Davenport bestreitet ihren Viertelfinal morgen Freitag gegen Chanda Rubin. Gegen ihre Landsfrau hat sie fünf von sieben Begegnungen für sich entschieden.

## Kurnikowa weiter ohne Coach

Keine Probleme kannte auch Anna Kurnikowa (WTA 13) beim 6:3, 6:3 gegen ihre Landsfrau, Trainingspartnerin und Klubkollegin Tatjana Panowa (WTA 43). Entsprechend zufrieden gab sich die 19-Jährige nach ihrem exakt einstündigen Auftritt. Sie habe ihre Vorgaben erfüllen können, habe aggressiv gespielt, am Netz gut agiert und gut serviert.

Ebenso angetan zeigte sich Anna Kurnikowa von ihren Leistungen in diesem Jahr - obwohl sie bis dato nie über die Halbfinals hinaus gekommen ist. «Das ist meine bisher beste Saison», blickt die gebürtige Moskowiterin zurück. Sie wird deshalb auch in absehbarer Zukunft auf die Verpflichtung eines Trainers verzichten.

## Myschkina schlug Olympia-Zweite Dementjewa

Anastasia Myschkina, die in der ersten Runde Patty Schnyder bezwungen hatte, sicherte sich die Viertelfinal-Teilnahme mit einem überraschenden 6:4, 2:6, 6:1 im zweiten Russinnen-Duell des Tages gegen die als Nummer 8 gesetzte Jelena Dementjewa. Beide seien in dieser Prestige-Begegnung wohl zu nervös gewesen und hätten deshalb nicht das beste Tennis gespielt. Anastasia Myschkina (WTA 55) meinte damit wohl vor allem ihre Gegnerin, welche die (Reise-)Strapazen nach den Olympischen Spielen noch zu spüren schien.

Infos: [www.swisscom-challenge.ch](http://www.swisscom-challenge.ch)

## Resultate

WTA-Tour (1,08 Mio. Dollar/Halle). Einzel, 2. Runde: Lindsay Davenport (USA/2) s. Sabine Appelmans (Be) 6:2, 6:1. Anna Kurnikowa (Russ/4) s. Tanja Panowa (Russ) 6:3, 6:3. Chanda Rubin (USA/7) s. Jana Kandarr (De) 6:2, 2:0 w.o. (Bauchmuskelerzerrung). Anastasia Myschkina (Russ) s. Jelena Dementjewa (Russ/8) 6:4, 2:6, 6:1.